Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 1989

Anfrage Nr. 165

der Abgeordneten Strauß, Dr. Jaeger und Genossen

betr. Verwendung von Besatzungskosten.

In der Süddeutschen Zeitung vom 20. Februar 1951 wird eine dpa-Meldung wiedergegeben, wonach in Garmisch-Partenkirchen in den letzten Tagen von der amerikanischen Besatzungsmacht eine Kegelbahn mit einem Kostenaufwand von 400 000.— DM errichtet worden sei. Der deutsche Manager des Unternehmens habe sich geweigert anzugeben, ob die Anlage auf Besatzungskosten gebaut wurde, da „diese Auskunft nur böses Blut unter den Deutschen machen könnte". Die Kegelhalle soll in ihrer Art die modernste Anlage dieser Art in Europa sein. Auf Grund dieser Meldung hat sich besonders in den sozial bedürftigen Kreisen dieser Gegend eine scharfe Kritik erhoben, weil dort angenommen wird, daß diese Kegelbahn aus Besatzungskosten bezahlt worden sei.

Im Interesse der Aufklärung der Öffentlichkeit fragen wir die Bundesregierung:

1. Ist die genannte Kegelbahn in Garmisch-Partenkirchen ganz oder teilweise auf Besatzungskosten gebaut worden?
2. Wie hoch ist der dafür aus Besatzungskosten geleistete Betrag?
3. Ist die Bundesregierung bereit, wenn die Bezahlung aus Besatzungskosten erfolgte, bei der Alliierten Hohen Kommission nochmals dafür einzutreten, daß die Besatzungskosten für solche Zwecke nicht in Anspruch genommen werden?
4. Ist die Bundesregierung bereit, wenn die Bezahlung nicht aus Besatzungskosten erfolgt ist, durch die Hohe Kommission eine Richtigstellung dieser Meldung im Interesse einer Beruhigung der Öffentlichkeit zu erwirken?

Bonn, den 1. März 1951

Strauß
Dr. Jaeger
Dr. Oesterle
Kemmer
Kahn
Karpf
Rahn
Stücklen
Spies
Dr. Schatz
Dr. Kleindinst
Dr. Solleder
Dr. Horlacher
Nickl
Dr. Laforet
Bauereisen
Bodensteiner
Fuchs
Dr. Freiherr von Fürstenberg

Druck: Buchdruckerei R. Madel, Bonn, Argelanderstraße 81